



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Region Hannover

Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

2006

Der Region Hannover wurde am 31. August 2006 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Die Region Hannover ist eine Gebietskörperschaft, in der die kommunalen Aufgaben der Region Hannover zusammengefasst wurden. Sie ist ein bundesweit beachtetes Modellprojekt zur effizienten Neuorganisation von Infrastruktur- und Sozialaufgaben in der Großstadtregion Hannover.

Die Regionsverwaltung hat ihren Sitz in Hannover und verfügt über Außenstellen im Gebiet der Region Hannover.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren insgesamt 2.166 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 228 gewerblich, 1.446 angestellt und 492 verbeamtet. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 59 Prozent. Teilzeitbeschäftigt waren 27 Prozent.

Ziel der Auditierung

Mit der Durchführung der Auditierung möchte die Region Hannover dokumentieren, dass sie ihre langjährig bestehenden Angebote zur besseren Vereinbarkeit überprüft und diese kontinuierlich weiter ausbaut. Das audit berufundfamilie® wird aber auch genutzt, um eine Balance zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen zu erreichen sowie einen Beitrag zur Bürger- bzw. Kundenorientierung und zur Motivation der Beschäftigten zu leisten.

Die Regionsverwaltung übernimmt eine Vorbildfunktion im Rahmen des Regionalen Bündnisses für Familie. Damit möchte sie auch ihr Image als moderner Dienstleister unterstreichen und sich noch stärker als attraktiver Arbeitgeber mit familienbewussten Führungskräften positionieren.

Die Aktivitäten im Rahmen des audit berufundfamilie® sollen ebenfalls der verstärkten Bewusstseinsbildung für die Auswirkungen des demografischen Wandels in der Region dienen.

Vorhandene Maßnahmen

- Flexible Arbeitszeitmodelle (Umfang, Lage) im Rahmen einer Dienstvereinbarung
- Vielfältige Teilzeitmöglichkeiten
- Dienstvereinbarung über alternde Telearbeit
- Umfangreiche Aktivitäten im Bereich Gleichstellung
- Teilnahmemöglichkeit für Beurlaubte an Weiterbildungsveranstaltungen
- Gründung des Regionalen Bündnisses für Familie
- Sommerferiencamp

Zukünftige Maßnahmen

- Flexiblere Gestaltung der Arbeitszeit durch Ausweitung der Übertragbarkeit
- Verbesserung des Übergangs in die Familienphase und des beruflichen Wiedereinstiegs der Beschäftigten nach der Elternzeit (Fixierung der Abläufe, Kontakthalteprogramm usw.)
- Möglichkeit, bei familiären Betreuungsengpässen zu Hause zu arbeiten
- Integration des Themas in das Gesundheitsmanagement
- Sensibilisierung und Unterstützung der Führungskräfte zum Thema Vereinbarkeit
- Durchführung einer Befragung und daran anschließender Ausweis bedarfsgerechter Angebote für Ferien- und Notfallbetreuung
- Initiierung eines internen Netzwerks von Beschäftigten mit Betreuungsaufgaben
- Informationsplattform oder Intranetrubrik Beruf und Familie